

mime, aus der die Bea. entstand -), wirkte enorm. Girardi stürzte auf die Rolle des Pierrot, besonders des todten.-

Die „Marionetten“ fielen ziemlich ab.

Girardi möchte was sehr wienerisches als drittes . . . einen alten Wiener . . . goldne Hochzeit . . . etc.-

Auf dem Nachhauseweg fiel mir die Figur eines alten Wiener Volkssängers ein.-

10/12 Abd. mit O. „Eilf Scharfrichter“ im Savoy. Nett.-

11/12 Brief Paul M.s, Liesl betreffend.- Langes Gespräch mit O. über ihr Wesen;- über Zukunft, Möglichkeiten etc.-

Abds. bei Mama.-

12/12 Wie allwöchentlich seit 7 Wochen Kaiserpanorama („Gibraltar“).- Journalisten weiter.-

Abd. Wieden „Der Herr Professor“, Leon, Uij. Trostlos. Mit O. und Gustav. Dann Weingartl, woselbst Leo Feld, der mir sagt, Kainz möchte gern mit mir verkehren (?).

13/12 S. Vorm. mit O. bei Wassermanns. Julie hat vor 3 Wochen einen Buben bekommen. W. liest einige Aenderungen des Alexander vor.-

Abd. zu Haus -

14/12 Nm. las ich Wallner, Karczag und Dohnanyi die Pantomime vor. Sie interessirte den D. sichtlich, ich habe aber nicht den Eindruck dass er sie componiren wird.-

Im Hietzinger Restaurant mit O. Hugo, Gerty, Richard.- Elektra geht glänzend in Berlin. Über Paul G.'s höchst tristes Verhalten.- Richard hat den 5. Akt begonnen.-

Hugo spricht mir von seinen Beziehungen zum Weimarer Hof und der Möglichkeit dass er in einigen Jahren auf ein paar Jahre das Theater dort übernehmen wird.-

15/12 Panorama. Siam.

Vergeblich Versuche den Einakter für Girardi zu schreiben.

16/12 Vm. Bea. altes dictirt.

Nm. Salten da.- Den Meister von Bahr gelesen.

17/12 Weltpanorama.- Alpen.- Bea. altes dictirt.

Nachm. Journalisten, Einakter für Girardi.

18/12 Vm. bei Bahr.- Über den „Meister“.- Über Goldmann, der ihm gegenüber lebhaft auf Hugo schimpfte.- Sein „Krankheits“gefühl. Burckhard zu ihm . . . „Sie denken noch an 5 Jahre . . . Wenn ich . . .“

Nm. Oskar Friedmann bei mir. Trianon. Solle ihm was geben. Esel.- Lehne ab.-